

Die Justus-Liebig-Universität Gießen und ihr Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften trauern um

## **Prof. Dr. phil. Helmut Berding**

der am 7. Januar 2019 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Helmut Berding nahm seinen wissenschaftlichen Werdegang erst über Umwege auf. Unmittelbar nach Kriegsende begann er eine kaufmännische Lehre, arbeitete mehrere Jahre als kaufmännischer Angestellter und ging dann 1953 für zwei Jahre als Praktikant nach Schweden, in die Schweiz und nach Frankreich. Während einer sich anschließenden Berufstätigkeit als Fremdsprachenkorrespondent und Internaterzieher in Deutschland erlangte er auf dem zweiten Bildungsweg die Hochschulreife. Im Jahr 1959 nahm er das Studium in den Fächern Geschichte, Philosophie, Romanistik und Pädagogik an den Universitäten Göttingen und Köln auf. Dort wurde er 1966 promoviert, war als Wissenschaftlicher Assistent tätig, ging dann für ein Semester in die USA und erhielt ein Habilitanden-Stipendium der DFG. Kurz nach seiner Habilitation wurde Helmut Berding im Frühjahr 1973 an der Justus-Liebig-Universität Gießen zum Professor für Neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung des 19. und 20. Jahrhunderts ernannt.

Im Mittelpunkt seiner Forschung standen Studien zur Entstehung der modernen Welt, zur Geschichte des Antisemitismus, zu Problemen der nationalen und kulturellen Identität sowie zur Geschichte des deutsch-französischen Verhältnisses. In der Lehre behandelte er den Übergang von der alteuropäischen zur modernen Gesellschaftsordnung, die Geschichte der Juden in Deutschland, Antisemitismus, Vormärz, Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik und „Drittes Reich“. Helmut Berding war lange Zeit Sprecher des Graduiertenkollegs „Mittelalterliche und Neuzeitliche Staatlichkeit“ und maßgeblich am Zustandekommen des Gießener Sonderforschungsbereichs „Erinnerungskulturen“ beteiligt. Als Gutachter war er über Jahrzehnte hinweg für zahlreiche Fördereinrichtungen tätig, er leitete für zwei Studienjahre als Dekan den damaligen Fachbereich Geschichtswissenschaften, war Mitglied in mehreren Ständigen Ausschüssen, gehörte dem Konvent der JLU Gießen an und übernahm Gastprofessuren an der École des Hautes Études in Paris sowie an der Hebräischen Universität Jerusalem. Auch nach seiner Emeritierung im Jahr 1998 war Helmut Berding noch aktiv, so u.a. als stellvertretender Ombudsmann. Im Jahr 1993 ehrte ihn der Gießener Magistrat mit der Verleihung der „Hedwig-Burgheim-Medaille“ und 1999 wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen und ihr Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften verlieren mit Prof. Dr. Helmut Berding einen leidenschaftlich engagierten und hochgeschätzten Hochschullehrer und Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Präsident  
der Justus-Liebig-Universität Gießen  
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Der Dekan des Fachbereichs  
Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Prof. Dr. Peter von Möllendorff